



Baubeginn für Turnhallen-Neubau

Zum ersten Spatenstich für den Neubau einer Zweifachturnhalle für die Mittelschule Tirschenreuth konnte Erster Bürgermeister Franz Stahl kürzlich zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bildung begrüßen. „Mit diesem Vorhaben startet ein Stadtentwicklungsprojekt, das nichts weniger als den Einstieg in die Gesamtanierung unserer Mittelschule bedeutet – und essentiell für die Sicherung des Schul- und Bildungsstandortes Tirschenreuth ist“, so der Bürgermeister in seiner Rede.

Rektor Jürgen Bayer sagte, dass die ganze Schulfamilie das Projekt befürworte. „Denn es entsteht eine Schule der Zukunft, die dann einen zeitgemäßen Unterricht ermöglicht. Deshalb werden wir uns gerne mit den Beeinträchtigungen während der Bauzeit arrangieren.“

Turnhalle für Schule und Vereine

Zahlreiche Arbeiten seien bisher schon ausgeführt worden, betonte der Bürgermeister. Beispielsweise der notwendig gewordene Abriss des sogenannten „Roten Hauses“, das viele Jahrzehnte Kinderheim und Kindergarten gewesen sei. „Entgegen der ersten Planungen haben wir uns für eine Zweifachturnhalle entschieden. Mit einer Höhe von rund 12 Metern, einer Breite von rund 32 Metern sowie einer Länge von rund 38 Metern bietet sie Raum sowohl für den Schul- als auch für den Vereinssport“, erklärte der Rathauschef.

Das Gebäude weist ein Untergeschoss mit Stellplätzen für 23 PKW und 60 Fahrräder sowie ein Obergeschoss mit Funktionsräumen sowie der Turnhalle selbst auf. Die Fertigstellung ist für Herbst 2024 geplant. Der Neubau kostet



Jürgen Bayer (mit Bauhelm) und Franz Stahl bei der Begrüßung der Gäste in der Mensa der Mittelschule

Foto: Stadt Tirschenreuth



Bürgermeister Franz Stahl (5.v.r.) beim gemeinsamen Spatenstich mit Bauamt-Projektverantwortlichen Lutz Zangl, 3. Bürgermeister Norbert Schuller, 2. Bürgermeister Peter Gold, Andreas Sebald von Heid + Heid Architekten, Veronika und Florian Sirch von der Karl Roth Baumeister GmbH, Stadtbaumeister Andreas Ockl, Gina Lankes vom Büro Karlheinz Beer – Architektur und Stadtplanung, Rektor Jürgen Bayer, Hausmeister Hans Bauer, Konrektorin Cornelia Heller-Trinks und Stv. Kämmerer Harald Eckstein (v.l.)

Foto: Stadt Tirschenreuth

rund 8,1 Mio. EUR, bei einer in Aussicht gestellten Förderung von rund 3,8 Mio. EUR. Verantwortlich für die Planung sind das Büro

Heid + Heid Architekten aus Fürth und Karlheinz Beer – Büro für Architektur und Stadtplanung aus Weiden.



Ansicht der neuen Turnhalle aus Richtung Mittelschule

Grafik: Heid + Heid Architekten

Sanierung der Schule im Anschluss

Nach der Fertigstellung des Turnhallenbaus erfolgt der Abriss der alten Turnhalle. An dieser Stelle entsteht ein Gebäudeneubau für die Ganztagsbetreuung. Ein Übergang verbindet dieses Gebäude mit der Turnhalle. Anschließend erfolgt die Generalsanierung des Schulgebäudes.

Die Fertigstellung ist für 2029 geplant. Auf Grundlage der aktuellsten Kostenschätzung werden für Neubau und Sanierung der Mittelschule rund 33 Mio. EUR zu Buche schlagen. Voraussichtlich die Hälfte der Kosten wird durch eine Förderung gedeckt.

Leben in Tirschenreuth



Rathaus II: Bauarbeiten liegen im Plan

Die Baumaßnahmen rund um das neue Rathaus II gehen mit großen Schritten voran. „Die Arbeiten sind bereits weit fortgeschritten. Deshalb rechnen wir nach wie vor damit, diese zum Ende des Jahres abschließen zu können“, so Bürgermeister Franz Stahl.

Aktuell finden im Innenbereich unter anderem Installationsarbeiten für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro statt, ebenso Trockenbau- und Putzarbeiten. Weit fortgeschritten sind die Arbeiten im Bereich der Tiefgarage, die künftig 25 nichtöffentliche Parkplätze bietet. Im Außenbereich sollen die zwischen Rathaus II und Stadtpfarrkirche stattfindenden Kanal- und Wasserleitungsarbeiten bis zum Sommer abgeschlossen sein. Anschließend erfolgt die Anbringung des Außenputzes.

Im Rathaus II befinden sich künftig die Büros der Kämmerei, des Stadtbauamtes, der Forst- und Tourist-Information. Nach Fertigstellung des Gebäudes stehen dort dann auch ein multifunktionaler Sitzungssaal, eine öffentliche WC-Anlage sowie ein Innenhof zur Verfügung.



Bürgermeister Franz Stahl (vorne), Torsten Will vom Planungsbüro Brückner & Brückner, Stadtbaumeister Andreas Ockl und Stadtbauamt-Projektverantwortlicher Josef Köstler (dahinter, v.l.) im Innenhof des künftigen Amtsgebäudes Foto: Stadt Tirschenreuth

Neues Unternehmen in Tirschenreuth

Die BioVariance GmbH, ein führendes Unternehmen für moderne Diagnostik in der Präzisionsmedizin, hat im vergangenen Monat ihren neuen Standort in der ehemaligen Tirschenreuther Knopffabrik Meyer eingeweiht. „Ich heiße das

Unternehmen, das schon jetzt weltweit aktiv ist und den Forschungs- und Innovationsstandort Tirschenreuth künftig sicher in hohem Maße mitprägen wird, sehr herzlich willkommen. Besonders freue ich mich auch darüber, dass mit

Geschäftsführer Dr. Josef Scheiber ein gebürtiger Tirschenreuther in seine Heimatstadt zurückgekehrt ist“, sagte der Bürgermeister bei der Eröffnung.

Verlängerung der menschlichen Lebensdauer als Ziel

„Unser Ziel ist es, die Lebensdauer durch eine Vereinfachung der Behandlung von komplexen Erkrankungen zu verlängern. Krebs-, Infektions-, neurodegenerative und psychische Erkrankungen sollen dadurch zukünftig so einfach zu therapieren sein wie eine normale Erkältung. Dafür arbeiten wir eng mit pharmazeutischen Unternehmen, Universitäten und Hochschulen, aber auch mit dem Bayerischen Roten Kreuz zusammen“, erläuterte BioVariance-Geschäftsführer Dr. Josef Scheiber.

Dr. Josef Scheiber hat sein Unternehmen im Jahr 2013 in Waldsassen gegründet. Heute sind bei der BioVariance GmbH bereits über 30 Mitarbeiter, zu denen unter anderem auch Softwareentwickler, Chemiker und Biologen gehören, beschäftigt. Die Zahl der Mitarbeiter soll in den kommenden fünf Jahren verdoppelt werden.



Dr. Josef Scheiber (2.v.r.) beim Gedankenaustausch mit Bürgermeister Franz Stahl, Isabell Sommerer von der Wirtschaftsförderung des Landkreises und MdL Tobias Reiß (v.l.) Foto: Stadt Tirschenreuth

Neue Porzellanausstellung im MQ

Der Fundus des MuseumsQuartiers Tirschenreuth (MQ) birgt noch so manche Schätze. Einige haben Herta Bayreuther und Lisa Wurm vom Förderverein Porzellan- und Kachelmuseum nun gehoben – mit Unterstützung von Vereinsvorstand Christian Münch und dem ehemaligen Vertriebsleiter der Porzellanfabrik Tir-

schenreuth Franz Göhl. Die exquisite Auswahl beinhaltet zahlreiche, noch nie ausgestellte Porzellan-Raritäten: von fragilen Sammel- und Mokkatassen über goldschimmernde Kännchen bis hin zu filigranen Ziergegenständen. Das feine Geschirr, das unter anderem aus der Produktion der ehemaligen Tirschenreuther Porzellanfabrik stammt, ist für einen längeren Zeitraum im Rahmen einer Sonderausstellung im MQ-Fachbereich Porzellan zu sehen.



Franz Göhl (M.), Herta Bayreuther (L.) und Bürgermeister Franz Stahl (r.) bei einem Rundgang durch die Ausstellung

Foto: Stadt Tirschenreuth

Verabschiedung in den Ruhestand

Wassermeister Hermann Birkner ist nach 37-jähriger Tätigkeit bei den Stadtwerken Tirschenreuth in den Ruhestand verabschiedet worden. „Damit verlässt sowohl das ‚Gesicht‘ der Tirschenreuther Wasserversorgung als auch ein engagierter Fachmann das Arbeitsleben, dessen Einsatz für den Erhalt und weiteren Ausbau der städtischen Infrastruktur von allen stets in höchstem Maße wertgeschätzt wurde“, so Bürgermeister Franz Stahl. Er freue sich, dass Hermann Birkner den Stadtwerken aber noch für eine Übergangszeit von vier Monaten erhalten bleibe und in dieser Zeit insbesondere



Hermann Birkner (2.v.l.) bei seiner Verabschiedung im Rathaus durch Bürgermeister Franz Stahl (l.), Stadtwerkeleiter Thomas Kraus, die Stv. Leiterin Hauptverwaltung Rebecca Keck, den neuen Wassermeister Markus Franz sowie den Stv. Personalratsvorsitzenden der Stadtwerke Karl Schwägerl (v.r.)

Foto: Stadt Tirschenreuth

seinem Nachfolger Markus Franz mit Rat und Tat zur Seite stehe.

Bayernweites Interesse an Fassbinderkurs

Anfang April fand in der Tirschenreuther Handwerkerscheune im Ortsteil Matzersreuth erstmalig ein Fassbinderkurs statt. Mit großem Erfolg, konnte der Veranstaltungsorganisator und 2. Vorsitzende des Arbeitskreises Historisches Handwerk der Handwerkerscheune Herbert Konrad doch Teilnehmer aus ganz Bayern zu der zweitägigen Veranstaltung willkommen heißen. „Innerhalb kürzester Zeit waren die 15 Kursplätze vergeben, ein Teilnehmer reiste sogar über 300 Kilometer aus Neu-Ulm an“, freute sich Herbert Konrad, der zu diesem besonderen Workshop auch Bürgermeister Franz Stahl und

Fit mit Handy & Co.

LEBENplus bietet für alle Interessierten 60plus aus Tirschenreuth und den Ortsteilen wieder einen kostenlosen Kurs zum Thema „Fit mit Handy & Co.“ an. Egal, ob man Technik-Anfänger ist oder sein Wissen um neue Funktionen oder bestimmte Einstellungen erweitern möchte: Das Angebot von LEBENplus ist für alle Wissens-Level geeignet.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 6. Mai 2023 um 15.00 Uhr im Gasthaus „Zur Alm“ (Kornbühlstraße 3) statt. Für den Kurs, der in Kleingruppen



Cornelia Stahl (l.) bei einem Beratungsgespräch

Foto: LEBENplus

von maximal vier Personen durchgeführt wird, wird um eine Anmeldung gebeten: Entweder persönlich in der Geschäftsstelle von LEBENplus in der Koloman-Maurer-Straße 1 oder per Telefon (09631) 79 80 303. Auch sollten schon im Vorab zwei bis drei der wichtigsten Fragen mitgeteilt werden.

Die Institution LEBENplus

Die soziale Institution LEBENplus Tirschenreuth, die von der Stadt Tirschenreuth und dem BRK getragen wird, bietet in erster Linie Beratung und Vermittlung von Hilfe und Unterstützung. Mit dem Ziel, so lange wie möglich ein Leben zuhause gestalten zu können. Dafür greifen Quartiersmanagerin Cornelia Stahl und ihre Mitarbeiterin Janka Hannemann-Mathes auf einen Pool an Kooperationspartnern und ehrenamtlichen Unterstützern zurück. Von der Veranstaltung bis zum Fahrdienst: Alleine im Jahr 2022 wurden die Leistungen von LEBENplus insgesamt 5.277 Mal genutzt.



Herbert Konrad (2.v.r.) im Gespräch mit Bürgermeister Franz Stahl (r.) und dem Fassbinder Peter Grassy (l.) aus München. 2.v.l. (mit Schürze): Arbeitskreis-Mitglied Josef Schuller
Foto: Stadt Tirschenreuth

Peter Grassy, einen gelernten Fassbinder aus München, begrüßen konnte.

Zwei Tage lang vermittelte Peter Grassy sein Wissen an die Kursteilnehmer, zu denen auch viele Mitglieder des Handwerkerscheunen-Arbeitskreises zählten. Am Ende waren alle begeistert, konnte Peter Grassy doch zahlreiche Hinweise und Informationen zu Arbeitstechniken sowie den in der Handwerkerscheune liebevoll restaurierten und nach wie vor im Einsatz befindlichen Geräten und Maschinen geben.

Tirschenreuther Kultur und Tourismus



Von der Münchener Freiheit bis zur großen Lasershow



Die Kultband „Münchener Freiheit“ spielt am 17. Juni auf der großen Seebühne. Foto: Bavera 41

Der KulturSommer 2023 lädt zu zahlreichen Konzerten und Events ein.

10 Jahre Gartenschau, 10 Jahre Fischhofpark, 10 Jahre Förderverein Fischhofpark:

Drei besondere Jubiläen, die heuer gemeinsam im Rahmen der beliebten Tirschenreuther KulturSommer-Veranstaltungsreihe gefeiert werden. Deshalb erwarten den Besucher vom 2. bis 25. Juni auf der Seebühne im Fischhofpark eine Vielzahl an hochklassigen Veranstaltungen. Besonderes Schmankerl: Der Eintritt zu allen Events ist kostenlos. Organisiert und durchgeführt wird der KulturSommer 2023 vom Förderverein Fischhofpark in Zusammenarbeit mit der Stadt Tirschenreuth.

Programmhilights (Auswahl)

- 2. Juni, 19:00 Uhr: Offizielle Eröffnung des KulturSommers
- 4. Juni, ab 10 Uhr: Familientag
- 10. Juni, 19:00 Uhr: Konzert der Singer-Songwriterin Phela
- 17. Juni, 20:00 Uhr: Konzert der Münchener Freiheit
- 18. Juni, ab 10:00 Uhr: Tag der Blasmusik
- 23. Juni, 19:00 Uhr: Show des Panik-Paten und Lindenberg-Doubles Rudi Wartha
- 24. Juni, 19:30 Uhr: Konzert der I Dolci Signori, ab ca. 22:30 Uhr große Lasershow

Das gesamte Programm auf einen Blick unter www.stadt-tirschenreuth.de

Picknicken am Wolfenstein

Die Zusammenarbeit zwischen der Tourist-Information und der Stadtbäckerei Maschauer geht bereits in die vierte Saison. Und sie ist überaus erfolgreich, haben doch alleine im vergangenen Jahr 650 Tirschenreuther sowie Urlauber und Touristen das Picknick-Kerwl-Angebot genutzt. Mit einer neuen Lieferstation nebst Sitzbank am Naturdenkmal „Wolfenstein“ wird dieses Angebot nun noch einmal erweitert. In 2023 stehen damit insgesamt drei Lie-



Bürgermeister Franz Stahl mit der Stv. Leiterin Tourist-Info/MQ Katrin Demleitner sowie Florian und Karl Maschauer (Foto, v.r.) bei der Eröffnung der neuen Lieferstation. Das Naturdenkmal Wolfenstein ist im Hintergrund gut zu erkennen. Foto: Stadt Tirschenreuth

ferstationen zur Auswahl: Wolfenstein, Rothenbürger Weiher und Heusterzbrücke. Nicht mehr im Angebot ist die Station an der Sternwarte.

Impressum

Herausgeber
Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

Verantwortlich
Mirko Streich
Tel. 0 96 31 / 6 09 11, Fax 0 96 31 / 6 09 49
mirko.streich@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck
Druckerei Kohl
Maximilianplatz 10, 95643 Tirschenreuth

Auflage: 4.800 Exemplare

Bilderausstellung **3. Juni bis 23. Juli 2023** MuseumsQuartier Tirschenreuth

FRANK ZANDER OTTO WAALKES UDO LINDENBERG

Udo Lindenberg, Otto Waalkes und Frank Zander kennt wohl jeder. Begleitend zum KulturSommer ist im MuseumsQuartier Tirschenreuth (MQ) eine gemeinsame Bilderschau der drei Sänger und Entertainer, die auch begnadete Maler sind, zu erleben. Ein „Muss“ für jeden Fan und Kunstliebhaber – auch, weil viele der Werke käuflich zu erwerben sind. Die Ausstellung wird am 2. Juni um 17 Uhr mit einer öffentlichen Vernissage vor dem MQ eröffnet, bei der Frank Zander persönlich anwesend sein wird. Zu sehen sind die Bilder bis zum 23. Juli.



Fotos: Walentowski Galerien

Weitere Informationen unter museumsquartier-tirschenreuth.de